Grundlagen
Beatmung und Heimbeatmung

Die Beatmung ist ein medizinisches Verfahren, bei dem die Atmung eines Patienten unterstützt oder vollständig übernommen wird. Sie kann in verschiedenen Situationen notwendig sein, etwa bei Atemversagen, Anästhesie oder bestimmten Erkrankungen der Lunge.

Heimbeatmung bezeichnet die kontinuierliche oder intermittierende Beatmung von Patienten außerhalb eines Krankenhauses, meist in deren häuslicher Umgebung. Dies wird in der Regel bei Patienten mit chronischen oder fortgeschrittenen Atemwegserkrankungen wie COPD, Muskelerkrankungen oder neurologischen Störungen durchgeführt, wenn die Atmung nicht mehr ausreicht, um den Körper mit genügend Sauerstoff zu versorgen.

Fazit: Die Beatmung spielt eine wichtige Rolle in der Medizin, um Patienten mit Atemproblemen zu unterstützen. Heimbeatmung bietet eine wertvolle Option für Patienten, die langfristige Atemhilfe benötigen, ohne dauerhaft ins Krankenhaus eingeliefert werden zu müssen. Sie erfordert jedoch eine sorgfältige Überwachung und Anpassung der Therapie.

Inhalt

- Verschiedene Beatmungsvarianten,
- Geräte
- Entlassungsmanagement
- Komplikationen

Kurstermin
06.12.-07.12.2027

Kurszeiten
09.00-16.15 Uhr

Kursort
Bildungszentrum für
Gesundheitsberufe
Herzog Friedrich Sr. 6
83278 Traunstein

Zielgruppe
Mitarbeiter aus allen Bereichen

Teilnehmende
20

Fortbildungspunkte

Kursgebühr
289,00 €

Kontakt und Anmeldung
Fort- Weiterbildung
0861-705-2382
fortbildung@kliniken-sob.de

Dozent
Markus Friedmann

Fachpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege